

## LESERBRIEF

### So sieht Verkehrswende aus

Betrifft: „Hitzige Debatte im Kreistag Emsland um E233“, Meppener Tagespost, 22. Dezember 2021; „Klare Forderungen der BI Exit233“, Meppener Tagespost, 27. Dezember 2021 und Leserbriefe zum geplanten Ausbau der Europastraße 233 zwischen Meppen und Emstek, Meppener Tagespost, 29. Dezember 2021.

„Man könnte und sollte die Diskussion um den Ausbau der E233 endlich auf

einen Nenner bringen: Wenn überhaupt, dann baut diese Straße zwischen A31 und A1 da, wo es möglich ist, dreispurig aus, entlang der jetzigen Strecke. Dazu einige Kreisverkehre und Parkbuchten, dort, wo es sich anbietet.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Das mittlere Emsland wäre inklusive sozialer Strukturen nicht in Ost-West-Richtung zerschnitten, etliche Auf- und Abfahrten blieben erhalten und damit

kürzere Wege für viele, zum Beispiel auch für die Landwirtschaft, insgesamt deutlich weniger Flächenverbrauch für Trasse und Kompensation, geringere Kosten und damit kein übertriebenes Milliardenprojekt in Corona-Zeiten; alles in allem auch ein gewichtiger Beitrag für Artenvielfalt und Klimaschutz!

Eingesparte Gelder könnten für den verstärkten Ausbau des Schienenverkehrs und für den Erhalt und

die Sanierung der bereits bestehenden Straßeninfrastruktur verwendet werden. Genau so steht es letztendlich auch im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung.

Der maßvolle dreispurige Ausbau der E233 wäre ein beachtliches Signal unserer Region für die zwingend erforderliche Verkehrswende. Ein guter Start in das Jahr 2022.“

*Christiane Siebels  
Meppen*